

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 29 (1903)
Heft: 41

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith. v. Butz & Fleursheimer

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

→ Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits. ←

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag.

→ Abonnementsbedingungen. ←

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3., für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10.; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7., für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Zivilisation.

Es schien als dürften sich die Guten freuen,
Weltfrieden braut' das Schiedsgericht im Haag,
Doch wird der alte Jammer sich erneuen,
Der Großen Ohnmacht tritt darin zu Tag;
Drum Optimisten! — werdet nicht zu laut:
Die Flinte schießt, der krumme Säbel haut!

Das ist fürwahr ein sonderlich Gebahren,
Das dort im Balkan unserm Blick sich beut:
Die Lüge zerrt die Wahrheit an den Haaren,
Was gestern wahr, das ist erlogen heut!
Verständigung aus Tagesblättern winkt —
Indes das warme Blut die Erde trinkt!



Verdächtig ist's wenn Fürsten sich umarmen,
Erfahrung lehrt es uns seit langer Zeit,
Von Heuchelei ist menschliches Erbarmen
Geblieben bis zur Stunde himmelweit.
Der status quo — dass ihn der Teufel hol' —
Die Phrase klingt so diplomatenhohl!

Der Großtürk' kann sich jederzeit berufen
Auf „I h n“, denn „ER“ ist ja sein Busenfreund,
Ob Tausende im Tod zum Himmel rufen,
Hat's doch der Sultan „nicht so schlimm gemeint“,
A gentilhomme — gentilhomme et demi —
Noblesse oblige! — Das Wort vergisst man nie!

Die Großen dulden's Einer an dem Andern
Wenn wild er Tausende zur Schlachtbank führt.
Ach' müsst' man ganz das Erdrund auch durchwandern,
Fänd' man nur ihn, den Menschlichkeit noch ziert.
Indes — man mordet weiter Schlag auf Schlag,
Das macht: Der Völkerfrieden ist am Haag!